

Musikalischer Herbstzauber

Songria-Konzerte auf dem Mutschellen und in Bremgarten finden Anklang

An den diesjährigen Konzerten wartete der Songria-Chor vom Mutschellen mit einem bunten Potpourri der schönsten Evergreens auf. Als besondere Highlights gab es dazwischen Duette und Soli von Klavier und Trompete. Das Programm kam sichtlich gut beim Publikum an.

Der Songria-Chor ist bekannt für sein vielfältiges Repertoire durch alle Stilrichtungen. Er pflegt den mehrstimmigen Gesang auf einem guten Niveau. Dies kam dann auch bei den diesjährigen drei Jahreskonzerten zum Tragen. Mit «Evergreens and...» wurden Ohrwürmer aus Jazz, Pop, Rock und Film gesungen und liessen das Publikum in schönen Erinnerungen schwelgen. Das älteste Lied wurde vor 350 das neuste vor 35 Jahren geschrieben. «Am Konzert war eine super Stimmung», sagt Rita Neuburger (Lieli). «Für mich ist das der krönende Abschluss von einem wunderschönen Herbst.»

Breites Spektrum an schönsten Melodien

Seit dem August 2014 ist Alessandro Limentani der Dirigent bei Songria. Er versteht es, die Chormitglieder zu begeistern und stimmlich weiterzubringen. «Unser Dirigent gibt uns die nötige Sicherheit für die Konzertauftritte», erzählt Chormitglied Pascale



Zur Freude des Publikums kamen während des Konzerts verschiedenste Requisiten zum Einsatz. So auch Hüte bei «New York, New York» oder Lollis bei «Lollipop».

Bild: dga

Guggenbühl (Berikon). «Er kann uns sehr gut in die jeweilige Stimmung bei den verschiedenen Songs versetzen. Es ist nicht nur wichtig, die richtigen Töne zu treffen, sondern auch, die Emotionen dem Publikum rüberzubringen.» Diese Emotionen wurden denn auch bei den Konzerten gespürt. Auch am letzten Konzert in der vollbesetzten reformierten Kirche in Bremgarten gaben die Chormitglieder nochmals alles.

Als gelungenen Auftakt sangen sie «Que sera, sera» von Jay Livingston. Damit versetzten sie das Publikum in die Welt der Filmklassiker zurück. Das Lied wurde in «Der Mann, der zu viel wusste» von Doris Day gesungen. Herbstlich ging es weiter mit «Autumn Leaves» von Joseph Kosma. Dieser beschwingte Song, der zuerst als französisches Chanson im Film «Les portes de la nuit» bekannt wurde, wurde später ins Englische über-

setzt und auch von vielen Weltstars wie Frank Sinatra oder Marlene Dietrich gesungen. Dieser Song wurde dann auch als Zugabe zum Schluss wiederholt.

Doch auch aus der Welt der Klassik gab es musikalische Leckerbissen zu hören, wie «Winter-Largo» aus den «Vier Jahreszeiten» von Vivaldi. Zum Träumen regte «Mister Sandman» von Pat Ballard an. Natürlich durften auch Evergreens wie «New York, New York» nicht fehlen. Hier trugen die Chormitglieder Hüte.

Besondere Glanzpunkte und Highlights

Als besondere Glanzpunkte wurden zwischen den Songs Duette und Soli mit Klavier und Trompete gespielt. So in «Legende» von George Harrison. Sebastian Kroll spielte sich mit seinen wunderschönen Trompetenklängen in die Herzen des Publikums. Auch Dirigent Alessandro Limentani überzeugte mit seinen virtuosen Klavierklängen. Sein Können bewies er im «Entertainer» (Scott Joplin).

Für viel Begeisterung beim Publikum sorgte auch der bekannte Song «Lollipop» von Beverly Ross. Hier wurden von den Chormitgliedern übergrosse Lollis zum Takt des Songs geschwenkt. Den gelungenen Abschluss bildete «Let it be» (John Lennon/Paul McCartney). Das Publikum war vom eineinhalbstündigen Konzert restlos begeistert und forderte mit Standing Ovations noch zwei Zugaben. --dga